

August 2013



# wirtschaft

## Sebastian Brandes SMAG: Neue Wege zum Wachstum



■ Florian Battermann  
Großer Auftritt in London  
Seite 34



■ Teruko Balogh  
Wenn in allen Zeitungen  
der eigene Name steht  
Seite 50



■ Dr. Hermann Fischer  
»Stoff-Wechsel –  
Chancen für den Mittelstand«  
Seite 54

## »Stoff-Wechsel – Chancen für den Mittelstand«

■ Deutschland ist, ungeachtet mancher Widerstände, auf dem Weg in die post-fossile, solare Ära. Erdöl, Kohle & Co. werden mehr und mehr zu Auslaufmustern – den Erneuerbaren gehört die Zukunft. Nach dem holprigen Start in die Energiewende sollten wir jetzt die Chemiewende – mit nachwachsenden statt erschöpfbaren Grundstoffen – früher, besser und konsequenter planen und umsetzen.

Was viele nicht wissen: Chemie hängt mit fast 90 Prozent noch viel fataler vom Erdöl ab als der Energiesektor. Wachsender ökologischer Druck paart sich daher zunehmend mit ökonomischer Logik. Was erschöpfbar ist, wird permanent knapper und



Der Chemiker **Dr. Hermann Fischer** ist Gründer und Hauptaktionär der Braunschweiger AURO AG. Sein Plädoyer für einen »Stoff-Wechsel« ist im Kunstmann-Verlag München erschienen.

Foto: okerland-archiv

teurer. Was nachwächst, bleibt kalkulierbar mit klarer Perspektive.

Pflanzliche Photosynthese, abfallfrei angetrieben von reiner Sonnenenergie, ist perfekt dezentral organisiert und schützt daher besser vor Monopolen und Preismanipulation als die zentralisierten Strukturen der Petrochemie. Kleine und mittlere Unternehmen sind ideale Träger dieser nachhaltig zukunftsfähigen Entwicklung.

Deutschland war um 1860 die Wiege der modernen chemischen Industrie. Kreativität, Innovationen und die extrem billigen Rohstoffe Teer und Erdöl schufen einen bunten, bequemen, lukrativen, aber auch vielfach giftigen, umweltschädlichen Reigen von Alltagsstoffen. Heute können Landwirte, Chemiker und Ingenieure Mitteleuropa wieder zur Keimzelle innovativer, leistungsstarker, umweltfreundlicher und im Grunde unerschöpflicher chemisch-technischer Alltagsprodukte machen.

Gerade im Raum Südostniedersachsen bündeln sich in Forschung, Technologie und Produktion Erfahrungen und Kompetenzen für einen konsequenten Stoff-Wechsel. Die Chemiewende ist eine enorme Chance für den beherzt agierenden Mittelstand. Mit den Technologien und Produkten einer »solaren Chemie« wachsen die neuen Exportschlager der kommenden Jahrzehnte heran!